

BREMVGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

GROSSAUFLAGE
58 000 Exemplare

FREITAG, 05.04.2024 | NR. 27, 164. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.90

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

BREMVGARTEN

Die Stadtmusik konzertiert am Sonntag in der Stadtkirche. Passend zum Wetter ganz im Zeichen des Frühlings. **Seite 3**

REGION BREMVGARTEN

An der Generalversammlung der Spitex Mutschellen-Reusstal in Zufikon wurde eine neue Präsidentin gewählt. **Seite 9**



KELLERAMT

Islisberg und Jona ziehen eine sehr positive Zwischenbilanz über die neue Zusammenarbeit im Bereich Steuern. **Seite 11**

SPORT

Die Frauen des UHC Bremgarten könnten am Wochenende schon den Aufstieg in die Nationalliga B feiern. **Seite 19**



Sie freuen sich auf die neue Zusammenarbeit, falls die Stimmberechtigten an der «Gmeind» Ja sagen: (v.l.) Daniel Stark (Zufiker Gemeindeammann), Natascha Brunold (Zufiker Gemeinderätin), Christine Kaspar Frei (Geschäftsführerin Spitex Freiamt) und Pascal Gregor (Präsident Spitex Freiamt).

Bild: Roger Wetli

KOMMENTAR



Roger Wetli,
Redaktor.

Der Markt spielt

Spitex-Organisationen erfüllen einen gesetzlichen Auftrag. Es gibt aber Spielraum, wie sich die verschiedenen Spitex organisieren. Der Zufiker Gemeinderat ist genau in diesem Punkt unzufrieden mit der Spitex Mutschellen-Reusstal. Und er sieht, dass die gewünschten Anpassungen gar nicht oder nur sehr zögerlich vollzogen werden. Er machte sich deshalb auf die Suche nach einer anderen Spitex-Organisation – und wurde ganz in der Nähe fündig.

Dass der Zufiker Gemeinderat jetzt die Spitex wechseln möchte, ist sein gutes Recht. Dass er einen neuen Anbieter gefunden hat, zeigt, dass der Markt auch bei der Spitex funktioniert. Die Spitex Freiamt betreut heute Wohlen und Waltenschwil. Sie verfügt damit über die entsprechende Grösse, alle nötigen Dienstleistungen zuverlässig anzubieten.

Dass beim Wechsel neben finanziellen und organisatorischen Aspekten vor allem die Klienten im Vordergrund stehen, ist dem Zufiker Gemeinderat hoch anzurechnen. Das letzte Wort haben aber die Stimmberechtigten.

Neue Spitex in Aussicht

Zufikon: Gemeinde möchte zur Spitex Freiamt wechseln

Die Spitex Freiamt betreut die Dörfer Wohlen und Waltenschwil. Auf Anfang 2025 soll auch Zufikon dazukommen. Eine Absichtserklärung wurde unterschrieben.

Roger Wetli

Bereits länger bekannt ist die Unzufriedenheit des Zufiker Gemeinderates mit der Struktur der Spitex Mutschel-

len-Reusstal. Weil sich diesbezüglich nur wenig verändert, möchte er diese Spitex verlassen und zur Spitex Freiamt wechseln. Eine Absichtserklärung wurde unterschrieben. Sagen die Stimmberechtigten an der Einwohnergemeindeversammlung am 13. Juni Ja zur Kündigung und zum neuen Anbieter, wechselt die Gemeinde auf Anfang 2025 zur Spitex Freiamt.

Diese Spitex betreut heute die rund 20 000 Einwohner von Wohlen und Waltenschwil. Mit Zufikon werden rund 5000 weitere Einwohner dazu-

kommen. Wie in Waltenschwil möchte die Spitex Freiamt auch in Zufikon einen Stützpunkt einrichten. Sie erhält dazu ein Büro im Zufiker Gemeindehaus. Neu sind in Zufikon ein 24-Stunden-Service und eine monatliche Sprechstunde im Zufikerhuus vorgesehen.

Aktiv gesucht

Die Zufiker Gemeinderätin Natascha Brunold betont, dass sie die Spitex Freiamt angefragt habe und nicht um-

gekehrt. «Wir fühlten uns sofort verstanden.» Gemeindeammann Daniel Stark sieht es als einen grossen Vorteil, bei der Spitex Freiamt mehr Mitspracherecht als bisher zu haben. «Zudem werden die Kosten gerechter aufgeteilt und wohl tiefer ausfallen als bisher.» Natascha Brunold unterstreicht, dass der Entscheid zum Wechsel nicht leichtfertig gefällt worden ist. «Deshalb hoffen wir auf ein Ja an der Gemeindeversammlung.»

Bericht Seite 7

Neue Spitex gefunden

Zufikon: Spitex Freiamt soll die Aufgaben im Dorf übernehmen

Der Zufiker Gemeinderat ist unzufrieden mit den Strukturen der Spitex Mutschellen-Reusstal. Deshalb reichte er die Kündigung auf Ende 2024 ein. Die Leistungen soll neu die Spitex Freiamt übernehmen. Über das Vorhaben stimmt die «Gmeind» am 13. Juni ab.

Roger Wetli

«Wir sind relativ schnell fündig geworden. Und auch persönlich hat es sofort geklappt», ist die Zufiker Gemeinderätin Natascha Brunold froh. Gemeindeammann Daniel Stark gibt zu bedenken: «Dabei gab es aus der Spitex Mutschellen-Reusstal Aussagen wie: «Wenn es euch nicht passt, dann geht halt. Ihr findet sowieso niemanden.» Pascal Gregor ist Präsident der Spitex

«Andere Spitex zeigen, dass es günstiger geht

Daniel Stark, Gemeindeammann

Freiamt. Er betont: «Wir wurden durch Zufikon im Dezember angefragt und wurden nicht selber aktiv. Wir werben keine Gemeinden ab.»

Nicht glücklich mit der Spitex Mutschellen-Reusstal

Mit der Spitex Freiamt unterzeichnete der Zufiker Gemeinderat eine Absichtserklärung. Diese Spitex beschäftigt heute rund 35 Mitarbeitende und betreut mit Wohlen und Waltenschwil Dörfer mit insgesamt knapp über



Sie streben eine Zusammenarbeit an: (v.l.) Daniel Stark (Zufiker Gemeindeammann), Natascha Brunold (Zufiker Gemeinderätin), Christine Kaspar Frei (Geschäftsführerin Spitex Freiamt) und Pascal Gregor (Präsident Spitex Freiamt). Bild: Roger Wetli

20000 Einwohnern. Mit Zufikon kommt eine Gemeinde mit weiteren rund 5000 Einwohnern hinzu.

Zur Kündigung von Zufikon kam es, weil der Gemeinderat die Zusammenarbeit mit der Spitex Mutschellen-Reusstal nicht als Partnerschaft empfand. «Deren Mitarbeiter erledigen sehr gute Arbeit. Daran lag es nicht», unterstreicht Daniel Stark. «Wir möchten aber mehr mitreden. Zudem lehnen wir die Absicht ab, dass der Vorstand der Alterszentren Bärenmatt und Burkertsmatt mit der Spitex Mutschellen-Reusstal zusammenge-

legt werden soll.» Ein weiterer Grund seien die Kosten: «Als Gemeinderat müssen wir auf die Ausgaben unseres Dorfes schauen. Die Spitexkosten sind immer mehr gestiegen. Andere Spitex-Organisationen zeigen, dass es auch günstiger geht. Die aktuellen Dienstleistungen würden durch die Spitex Freiamt markant günstiger erbracht werden», weiss der Gemeindeammann. Er zeigt dabei auf den Kostenverteiler der Spitex Freiamt. Die fixen Kosten werden da zu 25 Prozent nach Einwohnerzahl berechnet, die Leistungen an die Klienten zu 75 Prozent.

«Damit werden die Restkosten zum grössten Teil von den Gemeinden bezahlt, wo die Leistung erbracht wurde», so Stark. «In der Spitex Mutschellen-Reusstal werden dagegen alle Restkosten ausschliesslich nach Einwohnerzahl aufgeteilt.»

Mit der Spitex Freiamt soll ab Januar 2025 in Zufikon neu ein 24-Stunden-Service eingeführt werden. Die Spitex Freiamt erhält ein Büro im Zufiker Gemeindehaus und es wird einmal pro Monat eine Sprechstunde im Zufikerhaus geben. «Für die Klienten wird es mindestens so gut bis bes-

ser als bisher», ist Daniel Stark überzeugt. Natascha Brunold ergänzt: «Und wir erhalten Mitspracherecht im Vorstand und dürfen mitdenken und

«Rechnen mit einer Verdoppelung der über 80-Jährigen

Natascha Brunold, Gemeinderätin

Mitverantwortung tragen.» Sie gibt zu bedenken, dass die Bedeutung der Spitex in den nächsten Jahren noch deutlich steigen wird. «Wir rechnen mit einer Verdoppelung der über 80-jährigen Einwohner in den nächsten zehn Jahren. Bereits heute ist jeder dritte Zufiker Einwohner über 60 Jahre alt. Natürlich erbringt die Spitex aber auch Dienstleistungen an jüngere Personen.»

Nahtlose Übergabe der Dossiers

Sagen die Einwohner von Zufikon an der Gemeindeversammlung am 13. Juni Ja zum Austritt aus der Spitex Mutschellen-Reusstal und zur Nachfolgelösung, werden die Dossiers auf 1. Januar der Spitex Freiamt übergeben. «Das sollte nahtlos gehen», versichert Pascal Gregor. «Dafür werden wir die Stellenprozente unserer Mitarbeiter erhöhen. Sie sind bereit dazu.»

Dem Zufiker Gemeinderat ist es bei seiner Wahl wichtig, dass auch die neue Spitex aus der Region kommt und alle Dienstleistungen anbietet. «Wir haben den Austritt nicht leichtfertig beschlossen», betont Natascha Brunold. «Die Spitexmitarbeiter sind für die Betreuten Vertrauenspersonen, welche sie in ihre Wohnung lassen. Das ist uns sehr bewusst.»

Die Führung neu aufgestellt

Zufikon: Generalversammlung der Spitex Mutschellen-Reusstal

Zwei neue Mitglieder im Vorstand und eine neue Präsidentin: Die Führung der Spitex Mutschellen-Reusstal geht in neuer Zusammensetzung ins dritte Geschäftsjahr. Unverständnis wurde an der Generalversammlung geäussert über den beabsichtigten Austritt der Gemeinde Zufikon.

Erika Obrist

Fusionen gehen kaum je geräuschlos über die Bühne. So ist es auch bei der Spitex Mutschellen-Reusstal, die aus dem Zusammenschluss der Organisationen aus Bremgarten, Mutschellen, Kelleramt sowie Niederwil/Fischbach-Göslikon entstanden ist. Seit gut zwei Jahren ist sie nun aktiv. Die Qualität der Leistungen, welche für die Bevölkerung der angeschlossenen Gemeinden erbracht werden, scheint zu stimmen: Das externe Audit, das im letzten Frühjahr stattfand, wurde erfolgreich bestanden – und zwar ohne Auflagen. Ein Moment der Bestätigung für Leitung und Mitarbeitende.

Schwierige Personalsuche

Grosse Probleme bereitet der Spitex die Rekrutierung von Fachpersonal. Damit ist sie nicht allein: Der Fachkräftemangel ist im ganzen Gesundheitswesen akut. «Wir sind täglich auf der Suche nach Personal», zeigte Anita Schüpp auf. Sie ist zuständig für die Finanzen und sie berichtete an der Generalversammlung in der Mehrzweckhalle in Zufikon über den Alltag der Organisation. Schweizweit sei die Fluktuation im Pflegewesen sehr hoch. Auch weil die Anforderungen an die Flexibilität der Mitarbeitenden enorm seien. «Unsere Leute sind täglich auf vierzig Touren unterwegs zu den Klientinnen und Klienten», so Schüpp. Falle jemand aus, wegen Krankheit beispielsweise, müssten andere einspringen. Auch seien die Arbeitsbedingungen für die rund hundert Mitarbeitenden mit Wochenendinsätzen nicht einfach. «Trotz der vielen Wechsel ist die Zusammenarbeit an der Basis gut; wir befinden uns auf gutem Weg», bilanzierte Anita Schüpp.

Auf ein bewegtes Jahr blickte auch Brigitte Weibel zurück. Nach dem Rücktritt von Präsident Eduard Schwab hat sie das Präsidium des Ver-



Guido Wehrli und Julia Huber (rechts) wurden in den Vorstand der Spitex Mutschellen-Reusstal gewählt. Brigitte Weibel ist die neue Präsidentin der Spitex. Bild: Erika Obrist

eins ad interim übernommen. Die Suche nach Räumen für einen zentralen Standort wurde zurückgestellt, die Geschäftsführerin Monica Heinzer hat die Organisation nach wenigen Monaten wieder verlassen. Dann kam die Ankündigung der Gemeinde Zufikon, dass sie die Leistungsvereinbarung mit der Spitex per Ende 2024 aus Kostengründen kündigen werde. Die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg kündigte «vorsorglich», weil sie verschiedene Fragen geklärt haben will. Unter anderem soll geprüft werden, ob der Verein die richtige Rechtsform für die Spitex sei.

Brigitte Weibel ist Präsidentin

Nach dem sofortigen Rücktritt von Präsident Eduard Schwab haben auf die Generalversammlung hin auch Andreas Bernauer und Hanspeter Brun ihren Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Somit sind alle Präsidenten der einstigen SpiteX-Organisation ausgeschieden: Schwab versah diese Aufgabe im Kelleramt, Bernauer in Bremgarten und Brun auf dem Mutschellen.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Julia Huber aus Jonen und Guido Wehrli aus Bremgarten. Julia Huber ist Gemeinderätin in Jonen und im

Kantonsspital Aarau in der Spezialpharmazie tätig. Sie möchte die Kommunikation mit den angeschlossenen Gemeinden verbessern. Guido Wehrli ist pensioniert und war lange in leitender Funktion im Personalwesen bei der Schweizerischen Post tätig. «Die SpiteX ist ein wichtiger Akteur im Gesundheitswesen und sie ist wichtig für die Gesellschaft», sagte er.

Zur neuen Präsidentin gewählt wurde Brigitte Weibel. Sie ist Mitglied der Geschäftsleitung der Alterszentren Bremgarten-Mutschellen-Kelleramt und sie hat die SpiteX seit dem Rücktritt von Eduard Schwab ad interim geführt. Auch ihre erste Generalversammlung meisterte sie mit Umsicht. Das Vizepräsidium übernimmt David Streiff.

Jahresbericht, Rechnung und die Höhe der Mitgliederbeiträge im Jahr 2025 wurden einstimmig genehmigt.

Verantwortlichkeiten neu regeln

Raumkonzept, Rechtsform und Organigramm sind die Schwerpunkte des Vorstands in diesem Jahr. «Wir wollen die Anliegen der Gemeinden abholen», so Brigitte Weibel. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden, eine weitere Runde folgt im Mai. Auch müssten im Vorstand die Verantwortlichkeiten neu

definiert werden. «Das ist mit ein Grund, dass die Position der Geschäftsleitung derzeit nicht neu besetzt wird», informierte die Präsidentin.

Am Schluss der Versammlung, an der 212 Personen teilnahmen, ergriff Christian Baumann das Wort. Er gratulierte Brigitte Weibel zur Wahl als Präsidentin. Dann äusserte der ehemalige Gemeindeammann von Zufikon sein Unverständnis über den geplanten Austritt Zufikons nach nur zwei Jah-

«Eine Fusion braucht Zeit

Christian Baumann, Ex-Ammann

ren (siehe Artikel Seite 7). «Eine Fusion braucht Zeit», führte Baumann aus. Alle Beteiligten müssten sich erst zusammenfinden. Einen Austritt nur wegen der Finanzen könne er nicht gutheissen. Baumann dankte dem Vorstand für das Glätten der Stürme, welchen die SpiteX ausgesetzt ist, und wünschte der neuen Führung viel Erfolg. Zuvor schon hatte Anita Schüpp in ihrem operativen Jahresbericht ihr Bedauern ausgedrückt, dass der Austritt der Gemeinde Zufikon vom Vorstand nicht hatte verhindert werden können. «Die Mitarbeitenden bedauern diesen Austritt sehr.»

Zufikon

Senioren-Mittagstisch

Der nächste Pro-Senectute-Mittagstisch für alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren findet am Donnerstag, 11. April, 12.30 Uhr, im Restaurant Schlossberg statt. Neue Teilnehmende sind willkommen. Anmelden kann man sich bis Dienstagabend, 9. April, bei Elsbeth Felix, per Telefon 079 388 64 53 oder 056 633 08 37.

Zufikon

Zu den Husemer Seen

Am Mittwoch, 10. April, reist der Martinstreif weit nach Osten, zu den Husemer Seen, fast an der Grenze zum Thurgau. Ab Kleinandelfingen geht die abwechslungsreiche Wanderung erst über Land, dann durch den Wald, ein Stück dem See entlang, und nach etwa 1,5 Stunden ist der schön am See gelegene Picknickplatz mit Grill erreicht.

Gestärkt und ausgeruht wandert man weiter dem grössten der Seen entlang und erreicht nach gut einer Stunde Ossingen, von wo der Zug die Wanderer über Winterthur nach Dietikon bringt. Die Wanderung ist leicht, Stöcke nicht nötig. Bitte anmelden bei Renate Schüpp per Telefon 056 633 09 79. Je nach Wetter wird der Anlass auf Freitag, 12. April, verschoben. Abfahrt in Bremgarten ist um 8.49 Uhr mit dem Ersatzbus nach Dietikon.

Zufikon

Spannender Nachmittag

Kürzlich führte der Seniorenrat einen unterhaltsamen Nachmittag in der Bibliothek Zufikon durch. Das Team der Bibliothek stellte das E-Book und dessen Nutzung vor. Die Teilnehmer konnten nach der trockenen Theorie gleich die Anwendung testen und die Medien herunterladen. Es standen diverse Geräte zur Verfügung oder auch das eigene Gerät.

Grosses Interesse der Teilnehmenden

Das E-Book kann man nutzen und die Medien der Bibliothek Zufikon herunterladen, wenn man Mitglied der Bibliothek ist. Das Interesse der Teilnehmenden war sehr gross; es wurde rege diskutiert und sie konnten viel über die Nutzung des E-Books erfahren. Der Nachmittag wurde mit Kaffee und Kuchen gemütlich beendet.

Zufikon

Wechsel auf der Steuerverwaltung

Carlo Biffi, Stv.-Leiter Steuern, wird per 31. Juli pensioniert. Als neue stellvertretende Leiterin konnte Svenja Winter per 1. August gewonnen werden. Sie unterstützt das Team der Abteilung Steuern bereits seit 1. Oktober 2023. Der Gemeinderat wünscht der Mitarbeiterin viel Freude in der neuen Funktion.

Kathi Heusler, Mitarbeiterin Steuern, wird über das ordentliche Pensionsalter hinaus im Rahmen eines 40-Prozent-Pensums weiterbeschäftigt ab 1. August 2024 bis 31. Juli 2025.

Seniorenflug am 8. August

Am Donnerstag, 8. August, findet der Ausflug für die Seniorinnen und Senioren von Zufikon statt. Eingeladen werden die Personen mit Jahrgang 1952 und älter, Nachname M bis Z. Der Ausflug führt wie letztes Jahr nach Schwyz.

Auf das Nachessen in der Mehrzweckhalle A wird verzichtet. Dafür wird auf dem Nachhauseweg ein Zvierli eingelegt. Die Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Eggenwil

Projekte am Erlismattweg

Der Gemeinderat hat Baubewilligungen erteilt an die Zürcher Immobilien Plus AG mit Sitz in Zufikon für den Neubau von zehn Terrassenhäusern mit zwei Parkdecks auf den Parzellen Nrn. 102 und 103, Erlismattweg 2 bis 20, den Rückbau von Gebäude Nr. 163 des stillgelegten Quellwasserpumpwerks Erlismatt samt Zufahrtsstrasse mit Ersatz der öffentlichen Fusswegverbindung zwischen Erlismattweg und Reussebene auf Parzelle Nr. 103 sowie die Offenlegung und Reaktivierung des öffentlichen Gewässers samt neuer Hecke «Ausserfeldgraben» auf Parzelle Nr. 102 mit gleichzeitiger Eröffnung der kantonalen Zustimmung mit fischereirechtlicher Bewilligung.

Ausbau und Sanierung des Weges bewilligt

Eine weitere Baubewilligung geht an die Einwohnergemeinde Eggenwil, für den Ausbau und die Sanierung des Erlismattwegs inklusive Werkanlagen und Strassenbeleuchtung samt Erstellung einer Sauberwasserleitung sowie für die Umlegung der Gemeindekanalisation auf den talseitigen Bauparzellen Nrn. 102 und 103 der Zürcher Immobilien Plus AG, Erlismattweg 2 bis 20, mit gleichzeitiger Eröffnung der kantonalen Zustimmung mit Gewässer-nutzungsbewilligung, fischereirechtlicher Bewilligung und Genehmigung des Kanalisationsprojekts.

Neue Regelung für den Grabschmuck

Künten: Reglement gilt ab August

Ab August 2024 gilt folgende neue Regelung für den Grabschmuck bei der Urnenwand und dem Gemeinschaftsgrab: Grabschmuck ist bei der Urnenwand und dem Gemeinschaftsgrab nicht vorgesehen. Grabdekorationen wie Kränze, Bilder, Blumenschalen und Schnittblumen dürfen während längstens drei Monate am Boden vor der Urnenwand oder beim Gemeinschaftsgrab platziert werden.

Nach Ablauf dieser drei Monate ist der Grabschmuck von den Angehörigen zu entfernen, ansonsten wird er durch die Gemeinde entsorgt.

Die Angehörigen werden gebeten, den Grabschmuck bei der Urnenwand und dem Gemeinschaftsgrab bis spätestens am Mittwoch, 31. Juli, mitzunehmen. Der restliche Grabschmuck wird im Anschluss von der Gemeinde fachgerecht entsorgt.

Pferdekot entsorgen

Pferdehalter werden aufgerufen, den Pferdekot jeweils aufzusammeln und zu entsorgen und nicht liegen zu lassen.

Gratulationen zu einmal Gold und zweimal Silber

Die Brülisauer Käse AG hat im Rahmen des World Championship Cheese Contest eine Goldmedaille für den Käse «Biocella» und eine Silbermedaille für den «Bio Urkräuter» gewon-

nen. Und der DTV Künten ergatterte am Aargauer Cup im Volleyball den zweiten Platz und sicherte sich so ebenfalls eine Silbermedaille. Zu diesen grossartigen Erfolgen gratuliert der Gemeinderat herzlich.

Mütter- und Väterberatungen

Die Mütter- und Väterberatungen finden am Mittwoch, 10. April, im Sitzungszimmer Parterre des Gemeindehauses Stetten und am Mittwoch, 17. April, im Vereinsraum 1 der Mehrzweckhalle Künten, jeweils von 15 bis 17 Uhr, statt. Termine können unter www.mvb-baden.ch gebucht werden.

Senioren-Mittagstisch

Der Senioren-Mittagstisch findet am Donnerstag, 11. April, 11.15 Uhr, im Restaurant Waage statt. An- und Abmeldungen sind bis am Mittwoch um 12 Uhr an Uta Staubli, Telefon 079 343 28 89, zu richten. Neue Interessenten sind jederzeit willkommen. Nähere Informationen erteilt Uta Staubli.

Öffnungszeiten der Verwaltung vom 8. bis 12. April

Aufgrund eines temporären Personalengpasses werden die Öffnungszeiten der Gemeinde vom 8. bis 12. April reduziert. Die Gemeindeverwaltung ist in dieser Woche lediglich von Dienstag bis Donnerstag jeweils am Vormittag

zu den gewohnten Zeiten telefonisch und per Schalter erreichbar. Auf telefonische Anfrage können auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten Termine vereinbart werden.

Stammtisch – Auf ein Bier mit dem Gemeinderat Künten

Einwohner haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch mit dem Gemeinderat zu besprechen. Der Stammtisch findet am Donnerstag, 25. April, von 17 bis 19 Uhr im Probekal der Gemeindehauses statt.

Eine Baubewilligung erteilt

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt: An Rudolf Meier, im Rotenstein 11, 5454 Bellikon, Ersatz der Ölheizung durch zwei Luftwasser Wärmepumpen auf Parzelle Nr. 434.

Steuerplanung – monatliches Steuerzahlen/Dauerauftrag

Falls jemand die aktuellen Steuern in monatlichen Raten bezahlen möchte, kann man dies mittels der entsprechenden IBAN- und Referenznummer gemäss der provisorischen Steuerrechnung erledigen. Falls lieber mit Einzahlungsscheinen bezahlt werden möchte, können die Einzahlungsscheine via E-Mail (finanzverwaltung@kuenten.ch) angefordert werden. --gk